

Stellungnahme des Stadtteilbeirats Gröpelingen der Freien Hansestadt Bremen zur Neuaufstellung des Landschaftsprogramms Bremen in der Fassung vom 20.02.2014

Aus der Stellungnahme des Stadtteilbeirats vom 10.04.2013 sind die Punkte Werftinsel, Friedhof Gröpelingen, Apfelkulturparadies und Rück- bzw. Umbau der Ritterhuder Heerstr. übernommen worden. Dafür bedankt sich der Stadtteilbeirat.

Um sich nicht zu wiederholen, verweist der Stadtteilbeirat auf seine Stellungnahme zum Flächennutzungsplan (FNP) vom April 2014 zu den Punkten:

Kleingartengebiet In den Wischen und zwischen Autobahn und Bundesbahngelände

Maßnahme P2-GR7 - im FNP Wegeverbindung Geeststr. 441-1047

Änderung bzw. Markierung von Ausgleichsflächen

Aufnahme des Apfelkulturparadies an der Basdählerstr. als Grünfläche

Waldgebiet An der Brakkuhle

und geht darüber hinaus auf folgende Punkte ein:

O Maßnahmen P2-GR4 und P1-BD26 „Wegebeziehungen Wohlers Eichen“

Bei anderen Maßnahmen findet sich der Hinweis auf den „Kompensationsflächenpool“. In diesen Maßnahmen fehlt er. Im dazugehörigen Bebauungsplan 2434 wird explizit die Finanzierung über Ausgleichsmaßnahmen genannt. Der Stadtteilbeirat bittet um Überprüfung, ob die Flächen im Kompensationsflächenpool enthalten sind und wenn nicht, um die Aufnahme.

O Teilfläche der Hafenbahn zwischen den Gleisen zur Hafenrandstr. und Louis-Krages-Straße

Die Probleme beim Finden von geeigneten Hundenausläufflächen in dichtbesiedelten Stadtteilen sind bekannt. Die Wünsche der Hundebesitzer stehen die Ängste anderer Menschen gegenüber, weil der freie Auslauf eines Dackels nicht mit dem eines Dobermanns gleichzusetzen ist.

O.g. Fläche ist über eine Personenbrücke über die Hafenrandstr. zugänglich und liegt unweit eines viel genutzten Hundenauslaufs im Bereich einer Grünfläche an der Waltjenstr. Es wachsen Sträucher und Bäume heran. Wenn man die Gleisanlagen beidseitig mit ggf. mit Pflanzen begrüntem Zäunen absichern könnte, dann könnte hier eine relativ große stadteilnahe Hundenausläuffläche entstehen, bei der es keine Zielkonflikte mit Kindern etc. wie im Grünzug West oder am Waller Feldmarksee gibt.

Zur visuellen Erläuterung sind 2 Fotos angefügt. Unten im Bild 1 befindet sich die „zum Hundeklo verkommene“ kleine Grünfläche Waltjenstr. und die

Fußgängerbrücke zur Kap-Horn-Str.. Im Bild 2 wird mit der dort in der Bildmitte laufenden Hundeführerin die Dimension der Fläche deutlich.

